

Geschäftsbericht 2024

Swiss Life AG

Jahresbericht.....	3
Erfolgsrechnung.....	5
Bilanz.....	6
Anhang zur Jahresrechnung.....	8
Grundsätze zur Rechnungslegung.....	8
Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung.....	9
Übrige Angaben zur Jahresrechnung.....	19
Ereignisse nach der Berichtsperiode.....	19
Bilanzgewinn und Gewinnverwendung.....	20
Lagebericht	21
Bericht der Revisionsstelle.....	24

Jahresbericht

Die Swiss Life AG (inklusive Niederlassung in Deutschland) erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Reingewinn von CHF 924 Millionen (Vorjahr: CHF 929 Millionen).

Im Geschäftsjahr 2024 sank der Reingewinn der Swiss Life AG im Vergleich zum Vorjahr leicht um CHF 5 Millionen auf CHF 924 Millionen. Die Erträge aus dem Versicherungsgeschäft sanken infolge der rückläufigen Prämieinnahmen im Berichtsjahr um 15%. Im gleichen Zeitraum sanken die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 13%. Ein Effekt des höheren Zinsumfelds hat sich im Berichtsjahr bereits in Form von Verstärkungsaufösungen niedergeschlagen.

Die Prämien für eigene Rechnung inklusive Beiträgen mit Anlagecharakter sanken 2024 um 16% auf CHF 10,3 Milliarden, was hauptsächlich auf die Übertragung des Versicherungsgeschäfts der Niederlassung in Deutschland an die Tochtergesellschaft «Swiss Life Lebensversicherung SE» zurückzuführen ist (CHF -1,3 Milliarden). Im Schweizer Geschäft sanken die Prämien für eigene Rechnung um 6%. Der Haupttreiber dafür lag in der Kollektivversicherung, die um CHF 0,8 Milliarden auf CHF 8,5 Milliarden (-9%) abgenommen hat. Der Rückgang ist auf eine tiefere Vertriebsleistung und eine Tarifierung zurückzuführen. In der Einzelversicherung hingegen erhöhten sich die Prämien für eigene Rechnung um 7% auf CHF 1,9 Milliarden, was insbesondere auf das hohe Neugeschäft bei Kapitalisationsgeschäften zurückzuführen ist.

Im Berichtsjahr wurde das Versicherungsgeschäft der Niederlassung in Deutschland an die Swiss Life Lebensversicherung SE, eine Tochtergesellschaft der Swiss Life AG, übertragen. Die Niederlassung in Deutschland, welche unter anderem die Swiss Life Lebensversicherung SE hält, bleibt weiterhin bestehen.

Das Kapitalanlagenergebnis belief sich im Berichtsjahr auf CHF 2,5 Milliarden (-6%). Haupttreiber für den Rückgang waren, neben dem Übertrag des Versicherungsgeschäfts der Niederlassung in Deutschland, die abnehmenden Erträge der festverzinslichen Wertpapiere im Schweizer Geschäft getrieben durch die Fremdwährungsentwicklung.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen 2024 auf CHF 12,7 Milliarden, was einer Zunahme von 0,2% entspricht. Der Anstieg kommt insbesondere vom Bereich Kollektivleben im Schweizer Geschäft. Dort nahmen die Leistungen bei Vertragsauflösungen um 9% zu, teilweise kompensiert durch tiefere Dienstaustritte.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 31% auf CHF 687 Millionen. Haupttreiber war die Übertragung des Versicherungsgeschäfts Deutschland (CHF -302 Millionen). Auch im Schweizer Geschäft kam es zu einer Abnahme von 3%, hauptsächlich wegen tieferer Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen im Vertrieb.

Die Aufwendungen für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer betragen im Berichtsjahr CHF 603 Millionen (Vorjahr: CHF 808 Millionen). Die Rückstellungen für den Überschussfonds reduzierten sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 1,4 Milliarden (Vorjahr: CHF 1,9 Milliarden).

Die Swiss Life AG verfügt weiterhin über eine solide Kapitalbasis: Das Eigenkapital betrug per Ende 2024 CHF 2,9 Milliarden (Vorjahr: CHF 3,0 Milliarden). Die Swiss Life AG konnte für das Geschäftsjahr 2024 einen Reingewinn von CHF 924 Millionen ausweisen (Vorjahr: CHF 929 Millionen).

Auf der Basis dieses guten Geschäftsjahres schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von CHF 78.65 je dividendenberechtigte Aktie vor.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember

Beträge in Mio. CHF	2024	2023
Bruttoprämie	10 345	12 343
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-10	-70
Prämie für eigene Rechnung	10 335	12 273
Veränderung Prämienüberträge	7	-2
Anteil Rückversicherer an Veränderung Prämienüberträge	-	0
VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG	10 341	12 271
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	153	103
TOTAL ERTRÄGE AUS DEM VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GESCHÄFT	10 494	12 375
Zahlungen für Versicherungsfälle (brutto)	-12 657	-12 630
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	4	38
Zahlungen für Versicherungsfälle	-12 653	-12 591
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	41	-197
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	113	406
Veränderung des Deckungskapitals	2 251	725
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2 405	934
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0	-11
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-506	-730
AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG	-10 754	-12 398
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-689	-1 018
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	1	27
ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG	-687	-991
Entnahme aus dem Überschussfonds	566	465
Ausbezahlte Überschüsse	-570	-515
Zuweisung an den Überschussfonds	-598	-758
Aufwendungen für Überschussbeteiligung	-603	-808
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-25	-37
SONSTIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE aufWENDUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG	-628	-845
Erträge aus Kapitalanlagen	11 204	18 223
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-8 714	-15 586
KAPITALANLAGENERGEBNIS	2 491	2 637
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	261	261
Sonstige finanzielle Erträge	17	111
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-64	-79
OPERATIVES ERGEBNIS	1 130	1 071
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-161	-144
Sonstige Erträge	112	139
Sonstige Aufwendungen	-75	-68
Sonstige Steuern	-53	-74
GEWINN VOR STEUERN	954	923
Direkte Steuern	-29	5
GEWINN	924	929
davon aus Einanlegerfonds		
Erträge aus Kapitalanlagen	2 267	1 369
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-185	-1 896

Bilanz

Aktiven für die Geschäftsjahre per 31. Dezember

Beträge in Mio. CHF

	2024	2023
Immobilien	19 766	19 883
Beteiligungen	6 522	7 541
Festverzinsliche Wertpapiere	42 192	49 569
Darlehen	2 292	4 240
Hypotheken	10 705	11 013
Aktien	7 772	5 915
Kollektive Kapitalanlagen	11 477	17 802
davon kollektive Kapitalanlagen unter fortgeführten Anschaffungskosten	6 253	5 180
Alternative Anlagen	11	12
Policendarlehen	22	35
Übrige Kapitalanlagen	11 510	17 849
KAPITALANLAGEN	100 759	116 010
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	3 686	4 754
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1 411	2 500
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	3 005	2 566
Flüssige Mittel	1 827	227
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	30	196
Sachanlagen	21	20
Aktivierete Abschlusskosten	72	240
Immaterielle Vermögenswerte	-	8
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	470	638
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	0	78
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	-13	40
FORDERUNGEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT	457	756
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	6	35
Forderungen gegenüber Beteiligungen und Aktionären	149	259
Sonstige Forderungen	626	489
ÜBRIGE FORDERUNGEN	781	782
Aktive Rechnungsabgrenzung	733	879
TOTAL AKTIVEN	112 782	128 940
davon in Einanlegerfonds		
festverzinsliche Wertpapiere	29 555	32 228
Aktien	-	0
kollektive Kapitalanlagen	2 788	2 000
flüssige Mittel	11	25
sonstige Forderungen	112	60
aktive Rechnungsabgrenzung	374	400

Passiven für die Geschäftsjahre per 31. Dezember

Beträge in Mio. CHF	2024	2023
Prämienüberträge	288	347
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1 534	1 810
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	4 490	4 603
Deckungskapital	85 057	101 803
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	366	567
Rückstellungen für Überschussfonds	1 387	1 902
Versicherungstechnische Rückstellungen	93 122	111 032
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	3 639	4 730
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	421	479
Verzinsliche Verbindlichkeiten	1 440	884
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	1 693	796
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	27	167
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	812	867
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	0	14
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	25	37
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	844	927
Sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagertätigkeit	3 557	1 930
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und Aktionären	460	411
Sonstige Verbindlichkeiten	210	141
Sonstige Passiven	4 227	2 483
Passive Rechnungsabgrenzung	1 284	1 293
Nachrangige Verbindlichkeiten	3 176	3 154
TOTAL FREMDKAPITAL	109 873	125 945
Einbezahltes Aktienkapital	587	587
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen	294	294
Gesetzliche Kapitalreserven	294	294
Gesetzliche Gewinnreserven	-	-
Statutarische Reserven	-	-
Gesetzliche Gewinnreserven	-	-
Eigene Kapitalanteile	-	-
Freiwillige Gewinnreserven	1 103	1 185
Vortrag aus dem Vorjahr	-	-
Ergebnis der Berichtsperiode	924	929
Bilanzgewinn	924	929
Freiwillige Gewinnreserven und Bilanzgewinn	2 027	2 114
EIGENKAPITAL	2 908	2 995
TOTAL PASSIVEN	112 782	128 940
davon in Einanlegerfonds		
sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagertätigkeit	13	13
passive Rechnungsabgrenzung	1	1

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Neben dem schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 84 & Art. 85 AVO-FINMA, gültig seit 1. September 2024) angewendet.

Bilanz und Erfolgsrechnung umfassen die Angaben für das Geschäft in der Schweiz und diejenigen der Niederlassung in Deutschland. Die Darstellung der Bilanz und der Erfolgsrechnung wurde so weit wie möglich an die regulatorische Berichterstattung angepasst. Die Jahresrechnung der Swiss Life AG ist in Millionen Franken dargestellt, wobei Rundungen dazu führen können, dass die Summierung von Beträgen nicht mit dem gerundeten Total übereinstimmt. Die Umrechnung der Fremdwährungen erfolgt einheitlich zu Devisenmittelkursen am 31. Dezember des Berichts- bzw. des Vorjahrs.

Aktiven

Für die Bewertung der Aktiven gelten in den Tätigkeitsgebieten strenge, aber in den Ländern unterschiedliche gesetzliche Vorschriften. Im Rahmen dieser gesetzlichen Regelungen finden in den einzelnen Anlagekategorien folgende Bewertungsmethoden Anwendung: Immobilien werden zum Anschaffungswert bilanziert, allenfalls erhöht um wertvermehrnde Investitionen und unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Abschreibungen. In der Schweiz werden Schuldbuchforderungen, festverzinsliche Wertpapiere, Pfandbriefe sowie spezifische Fonds bestehend aus festverzinslichen Wertpapieren zu «Amortised Cost» (fortgeführten Anschaffungskosten) geführt. Die Bewertung der Aktien wird unter der Anwendung des Niederstwertprinzips vorgenommen. Alle übrigen festverzinslichen Forderungen inklusive Hypotheken sind höchstens zum Nominalwert bilanziert. Die alternativen Anlagen und die Derivate werden höchstens zum Verkehrswert aktiviert.

Im Bereich der fondsgebundenen Verträge werden die Mehr- bzw. die Mindererträge vollständig den betroffenen Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern zugeschrieben und zum Verkehrswert geführt.

Passiven

Die technischen Rückstellungen wurden im Einklang mit dem zugrunde liegenden Geschäftsplan berechnet, welcher von der zuständigen schweizerischen Aufsichtsbehörde genehmigt wurde.

Umrechnungskurse Fremdwährungen

	31.12.2024	31.12.2023
1 EUR	0.9394	0.9285
1 GBP	1.1364	1.0711
1 USD	0.9078	0.8392

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Übertragung des Versicherungsgeschäfts in Deutschland

Die Swiss Life AG hat das Versicherungsgeschäft der Niederlassung in Deutschland rückwirkend per 1. Januar 2024 an die Swiss Life Lebensversicherung SE, eine ihrer Tochtergesellschaften, übertragen. Im Rahmen der Einbringung wurden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie die Arbeitsverhältnisse, welche im Zusammenhang mit dem Betrieb des Versicherungsgeschäfts stehen, übertragen. In die Swiss Life Lebensversicherung SE wurde ein Nettovermögen zu Buchwerten von CHF 414 Millionen (EUR 446 Millionen) eingebracht und deren Beteiligungsbuchwert um diesen Betrag erhöht. Die Niederlassung in Deutschland, welche unter anderem die Swiss Life Lebensversicherung SE hält, bleibt weiterhin bestehen. Bei der Umstrukturierung handelt es sich um einen formalen Vorgang, der keine Auswirkungen auf Mitarbeitende, auf die Kundschaft oder Geschäfts- und Vertragspartner hat.

Angaben zu den Erträgen und Aufwendungen aus Kapitalanlagen pro Anlageklasse

Erträge aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr 2024

Beträge in Mio. CHF

	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	682	8	280	970
Beteiligungen	498	9	23	530
Festverzinsliche Wertpapiere	1 217	0	49	1 267
Darlehen	64	–	–	64
Hypotheken	145	1	–	145
Aktien	252	37	1 230	1 520
Kollektive Kapitalanlagen	447	7	91	545
Alternative Anlagen	–	–	–	–
Policendarlehen	1	–	–	1
Sonstige Kapitalanlagen	1	–	–	1
Übrige Kapitalanlagen	448	7	91	547
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	–	259	581	840
Fremdwährungsanlagen	–	2 292	3 030	5 321
TOTAL ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN	3 307	2 613	5 284	11 204

Erträge aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr 2023

Beträge in Mio. CHF

	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	733	7	615	1 356
Beteiligungen	460	0	1	461
Festverzinsliche Wertpapiere	1 344	–	46	1 390
Darlehen	73	–	–	73
Hypotheken	152	1	0	153
Aktien	244	134	731	1 110
Kollektive Kapitalanlagen	567	75	98	740
Alternative Anlagen	–	–	–	–
Policendarlehen	1	–	–	1
Sonstige Kapitalanlagen	2	–	–	2
Übrige Kapitalanlagen	570	75	98	743
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	–	88	1 647	1 735
Fremdwährungsanlagen	–	2 640	8 563	11 204
TOTAL ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN	3 576	2 946	11 702	18 223

Aufwendungen aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr 2024

Beträge in Mio. CHF				
	Aufwendungen	Abschreibungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien	99	84	12	195
Beteiligungen	–	180	12	192
Festverzinsliche Wertpapiere	106	0	86	192
Darlehen	0	–	–	0
Hypotheken	24	0	0	24
Aktien	12	163	100	275
Kollektive Kapitalanlagen	6	63	60	130
Alternative Anlagen	1	1	–	2
Policendarlehen	–	–	–	–
Sonstige Kapitalanlagen	–	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	7	64	60	132
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0	87	1 240	1 328
Fremdwährungsanlagen	–	1 681	4 694	6 375
TOTAL AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN	248	2 260	6 205	8 714

Aufwendungen aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr 2023

Beträge in Mio. CHF				
	Aufwendungen	Abschreibungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien	127	185	32	344
Beteiligungen	–	188	–	188
Festverzinsliche Wertpapiere	83	0	57	140
Darlehen	7	–	–	7
Hypotheken	24	1	1	26
Aktien	13	118	124	254
Kollektive Kapitalanlagen	29	175	72	276
Alternative Anlagen	0	3	0	3
Policendarlehen	–	–	–	–
Sonstige Kapitalanlagen	2	–	–	2
Übrige Kapitalanlagen	31	177	72	280
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	3	220	1 875	2 099
Fremdwährungsanlagen	–	4 003	8 245	12 248
TOTAL AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN	287	4 893	10 406	15 586

Die Erträge und die Aufwendungen aus Kapitalanlagen enthalten zusätzlich zu den Kapitalanlagen gemäss Bilanz die Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten. Dabei handelt es sich um Absicherungsgeschäfte, deren Erträge und Aufwendungen gemeinsam mit den Erträgen und den Aufwendungen aus Kapitalanlagen betrachtet werden. Aufgrund der Bruttobetrachtung kann es zu grossen Schwankungen im Jahresvergleich kommen. In der Position Fremdwährungsanlagen werden die Fremdwährungseffekte, welche auf den verschiedenen Kapitalanlagen anfallen, separat aufgeführt.

Personalaufwendungen

In der Erfolgsrechnungsposition Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung sind Personalaufwendungen im Umfang von CHF 332 Millionen (Vorjahr: CHF 395 Millionen) enthalten. Die Personalaufwendungen enthalten auch die Personalaufwendungen für den Vertrieb.

Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Umfang von CHF 2 Millionen (Vorjahr: CHF 5 Millionen) vorgenommen. Die Abschreibungen werden in den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen.

Beteiligungen

	Währung	31.12.2024		Währung	31.12.2023	
		Aktienkapital in 1000	Direkter Anteil / Stimmrechte		Aktienkapital in 1000	Direkter Anteil / Stimmrechte
Schweiz						
Adroit Private Equity AG, Zürich	CHF	5 000	100.0%	CHF	5 000	100.0%
Oscar Weber AG, Zürich	CHF	5 000	100.0%	CHF	5 000	100.0%
Rhein-Wiese AG, Zürich	-	-	-	CHF	160 000	100.0%
Swiss Life Capital Holding AG, Zürich	CHF	5 514	100.0%	CHF	5 514	100.0%
TECHNOPARK Immobilien AG, Zürich	CHF	40 000	66.7%	CHF	40 000	66.7%
Deutschland						
SL AM Aurum GmbH & Co. KG, Köln	EUR	100	100.0%	EUR	100	100.0%
SL AM Immobilien Beteiligungs GmbH, Köln	EUR	25	100.0%	EUR	25	100.0%
Swiss Life Lebensversicherung SE (ehemals Financial Solutions SE Service & Vermittlung), Garching b. München	EUR	5 000	100.0%	EUR	200	100.0%
Swiss Life SE & Co. Grundstücksverwaltung KG (ehemals Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Grundstücksverwaltung KG), Garching b. München	-	-	-	EUR	50	100.0%
Swiss Life SE & Co. Immobilien II KG (ehemals Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien II KG), Garching b. München	-	-	-	EUR	10	100.0%
Swiss Life SE & Co. Immobilien V KG (ehemals Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien V KG), Garching b. München	-	-	-	EUR	10	100.0%
Swiss Life SE & Co. Immobilien VI KG (ehemals Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien VI KG), Garching b. München	-	-	-	EUR	10	100.0%
Swiss Life SE & Co. Immobilien VIII KG (ehemals Swiss Life Beteiligungs-GmbH & Co. Immobilien VIII KG), Garching b. München	-	-	-	EUR	10	100.0%
Swiss Life SE & Co. Immobilien IX KG (ehemals Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien IX KG), Garching b. München	-	-	-	EUR	10	100.0%
Swiss Life SE & Co. Immobilien X KG (ehemals Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien X KG), Garching b. München	-	-	-	EUR	10	100.0%
Swiss Life SE & Co. Immobilien Ost KG (ehemals Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien Ost KG), Garching b. München	-	-	-	EUR	50	100.0%
Swiss Life Deutschland erste Vermögensverwaltung GmbH, Garching b. München	EUR	50	100.0%	-	-	-
SL Immobilien-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Garching b. München	-	-	-	EUR	25	100.0%
SL Private Equity GmbH, Frankfurt am Main	-	-	-	EUR	91	98.9%
Swiss Life Pensionsfonds AG, Garching b. München	-	-	-	EUR	3 000	100.0%
Swiss Life Pensionskasse AG, Garching b. München	-	-	-	EUR	3 000	100.0%
Swiss Life Service GmbH, Leipzig	EUR	100	100.0%	EUR	100	100.0%
Frankreich						
CLUB PRIME HOSPITALITY, Paris	EUR	300 000	90.6%	EUR	300 000	90.6%
SwissLife France, Levallois-Perret	EUR	267 767	100.0%	EUR	267 767	100.0%
Liechtenstein						
Swiss Life Finance II AG, Ruggell	CHF	100	100.0%	CHF	100	100.0%
Adroit Invest AG, Ruggell (ehemals Adroit Investment (Offshore) Ltd., Grand Cayman)	CHF	100	100.0%	CHF	100	100.0%
SLIF AG, Ruggell (ehemals Swiss Life Insurance Finance Ltd., Grand Cayman)	CHF	100	100.0%	CHF	100	100.0%

Beteiligungen (Fortsetzung)

	Währung	31.12.2024		Währung	31.12.2023	
		Aktienkapital in 1000	Direkter Anteil / Stimmrechte		Aktienkapital in 1000	Direkter Anteil / Stimmrechte
Luxemburg						
SLIC Infra EV S.A. SICAF-SIF, Luxembourg	CHF	33 059	100.0%	CHF	33 059	100.0%
SLIC Infra KV S.A. SICAF-SIF, Luxembourg	CHF	58 059	100.0%	CHF	33 059	100.0%
SLIC Real Estate KV S.A., SICAF-SIF, Luxembourg	CHF	58 393	100.0%	CHF	39 843	100.0%
Swiss Life Real Estate Management I S.à r.l., Luxembourg	-	-	-	EUR	13	100.0%
Swiss Life Real Estate Management II S.à r.l., Luxembourg	-	-	-	EUR	13	100.0%

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen¹

	31.12.2024		31.12.2023	
	Beträge in Mio. CHF		Beträge in Mio. CHF	
Hypotheken	77		42	
Darlehen	2 239		2 408	
Guthaben aus Rückversicherung	2 881		2 441	
Übrige Forderungen	149		259	
Hybrides Kapital	907		432	
Verbindlichkeiten	460		411	

¹ Gegenüber nahe stehenden Personen bestehen keine Forderungen bzw. Verbindlichkeiten.

Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

	31.12.2024		31.12.2023	
	Beträge in Mio. CHF		Beträge in Mio. CHF	
Kollektive Kapitalanlagen	3 640		4 724	
Flüssige Mittel	46		29	
TOTAL KAPITALANLAGEN AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG	3 686		4 754	

Versicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Prämienüberträge (brutto)	288	347
davon Rückversicherung	-	-7
PRÄMIENÜBERTRÄGE EIGENE RECHNUNG	288	340
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)	1 534	1 810
davon Rückversicherung	-	-
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN EIGENE RECHNUNG	1 534	1 810
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4 490	4 603
davon Rückversicherung	-1	-1
ÜBRIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN EIGENE RECHNUNG	4 489	4 602
Deckungskapital (brutto)	85 057	101 803
davon Rückversicherung	-29	-188
DECKUNGSKAPITAL EIGENE RECHNUNG	85 028	101 615
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung (brutto)	366	567
davon Rückversicherung	-	-
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERTRAGLICHE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG EIGENE RECHNUNG	366	567
Rückstellungen für Überschussfonds (brutto)	1 387	1 902
davon Rückversicherung	-	-
RÜCKSTELLUNGEN FÜR ÜBERSCHUSSFONDS EIGENE RECHNUNG	1 387	1 902
TOTAL VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN EIGENE RECHNUNG	93 092	110 836
davon		
versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	93 122	111 032
Anteil aus Rückversicherung	-30	-196

Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung

Beträge in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)	9	6
davon Rückversicherung	-	-
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN EIGENE RECHNUNG	9	6
Deckungskapital (brutto)	3 630	4 724
davon Rückversicherung	-	-
DECKUNGSKAPITAL EIGENE RECHNUNG	3 630	4 724
TOTAL VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR ANTEILGEBUNDENE LEBENSVERSICHERUNG EIGENE RECHNUNG	3 639	4 730
davon		
versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung (brutto)	3 639	4 730
Anteil aus Rückversicherung	-	-

Versicherungstechnische Positionen aktive Rückversicherung

Beträge in Mio. CHF		
	2024	2023
Bruttoprämie	1 111	1 726
Veränderung Prämienüberträge	-13	-24
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	133	83
TOTAL ERTRÄGE AUS DEM VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GESCHÄFT	1 231	1 785
Zahlungen für Versicherungsfälle (brutto)	-710	-517
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-445	-1 194
AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG	-1 154	-1 711
SONSTIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG	-5	-5

Veränderung des Eigenkapitals

Beträge in Mio. CHF					
	Eigenkapital	Gewinnverwendung	Währungs- umrechnungs- differenzen	Rein- gewinn	Eigenkapital
	31.12.2023				31.12.2024
EINBEZAHLTES AKTIENKAPITAL	587	-	-	-	587
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen	294	-	-	-	294
GESETZLICHE KAPITALRESERVEN	294	-	-	-	294
Gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-
Statutarische Reserven	-	-	-	-	-
GESETZLICHE GEWINNRESERVEN	-	-	-	-	-
Eigene Kapitalanteile	-	-	-	-	-
Freiwillige Gewinnreserven	1 185	-89	7	-	1 103
Vortrag aus dem Vorjahr	-	-	-	-	-
Ergebnis der Berichtsperiode	929	-929	-	924	924
Bilanzgewinn	929	-929	-	924	924
FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN UND BILANZGEWINN	2 114	-1 017	7	924	2 027
EIGENKAPITAL	2 995	-1 017	7	924	2 908

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Beträge in Mio. CHF		
	31.12.2024	31.12.2023
Fällig innerhalb von einem bis fünf Jahren	3 399	3 061
Fällig nach fünf Jahren	1 217	977
TOTAL LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	4 616	4 037
davon		
nachrangige Verbindlichkeiten	3 176	3 154
verzinsliche Verbindlichkeiten	1 440	884

Ausstehende Anleiheobligationen

Beträge in Mio.				
	Währung	Nominalbetrag	Zinssatz	Optionale Rückzahlung
Hybrid EUR12	EUR	750	4.375%	06.2025
Hybrid CHF14	CHF	150	4.375%	09.2026
Hybrid CHF19	CHF	250	1.750%	09.2026
Hybrid EUR15	EUR	600	4.500%	05.2027
Hybrid CHF18	CHF	175	2.625%	09.2028
Hybrid EUR1	EUR	193	Euribor +2.050%	04.2029
Hybrid CHF20	CHF	250	2.125%	09.2031

Am 29. März 2021 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe in Höhe von CHF 250 Millionen mit Laufzeit bis zum 30. September 2041. Die Anleihe kann am 30. September 2031 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 30. September 2031 auf 2,125% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 30. September 2031 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Mid-Market-Swapsatz vs. SARON und einer Anfangsmarge (216,7 BP) plus 100 BP Step-up.

Am 29. März 2021 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe in Höhe von CHF 250 Millionen mit unbegrenzter Laufzeit. Die Anleihe kann am 30. September 2026 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 30. September 2026 auf 1,75% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 30. September 2031 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Mid-Market-Swapsatz vs. SARON und einer Anfangsmarge von 218,2 BP.

Am 22. März 2018 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe in Höhe von CHF 175 Millionen mit Laufzeit bis zum 25. September 2048. Die Anleihe kann am 25. September 2028 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der FINMA an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 25. September 2028 auf 2,625% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 25. September 2028 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Swapsatz und einer Anfangsmarge von 2,113% p. a.

Am 22. März 2018 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe mit unbegrenzter Laufzeit in Höhe von CHF 425 Millionen. Die Anleihe konnte am 25. September 2024 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 25. September 2024 auf 2,00% p. a. festgelegt. Die Anleihe wurde am ersten Rückzahlungszeitpunkt, am 25. September 2024, zurückbezahlt.

Am 27. September 2016 emittierte ELM B.V., ein niederländisches Repackaging-Vehikel, EUR 600 Millionen in fest/variabel verzinslichen nachrangigen Schuldscheinen mit unbegrenzter Laufzeit (zu einem Emissionspreis von 99,707%), welche durch ein an die Swiss Life AG gewährtes Schuldscheindarlehen besichert sind, das von der Swiss Life Holding garantiert wird. Die Swiss Life AG kann das Schuldscheindarlehen am 19. Mai 2027 oder zu jedem späteren Zinsfälligkeitstermin vollständig zurückzahlen. Hierzu sind eine Voranzeige der Kündigung sowie die Zustimmung der FINMA nötig. Die Schuldscheine werden bis zum 19. Mai 2027 zum Zinssatz von 4,50% p. a. verzinst. Werden die Schuldscheine am 19. Mai 2027 nicht zurückbezahlt, entspricht der Zinssatz dem aggregierten Euribor-Satz für Dreimonatsgeld und einer Marge von 5,10% p. a.

Am 24. März 2016 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe in Höhe von CHF 150 Millionen mit Laufzeit bis zum 24. September 2046. Die Anleihe kann am 24. September 2026 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der FINMA an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 24. September 2026 auf 4,375% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 24. September 2026 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Swapsatz und einer Anfangsmarge von 4,538% p. a.

Am 16. Juni 2015 emittierte Demeter Investments B.V., ein niederländisches Repackaging-Vehikel, EUR 750 Millionen in fest/variabel verzinslichen nachrangigen Schuldscheinen mit unbegrenzter Laufzeit (zu einem Emissionspreis von 99,105%), welche durch ein an die Swiss Life AG gewährtes Schuldscheindarlehen besichert sind, das von der Swiss Life Holding garantiert wird. Die Swiss Life AG kann das Schuldscheindarlehen am 16. Juni 2025 oder zu jedem späteren Zinsfälligkeitstermin vollständig zurückzahlen. Hierzu sind eine Voranzeige der Kündigung sowie die Zustimmung der FINMA nötig. Die Schuldscheine werden bis zum 16. Juni 2025 zum Zinssatz von 4,375% p. a. verzinst. Werden die Schuldscheine am 16. Juni 2025 nicht zurückbezahlt, entspricht der Zinssatz dem aggregierten Euribor-Satz für Dreimonatsgeld und einer Marge von 4,30% p. a.

Im März 1999 begab die Swiss Life AG eine Privatplatzierung eines unbefristeten nachrangigen Step-up-Darlehens, bestehend aus drei gleichzeitig ausgegebenen Tranchen von EUR 443 Millionen (zu einem Euribor-Zinssatz zusätzlich einer Marge von 1,05% p. a., plus ab April 2009 einer Marge von 100 Basispunkten), CHF 290 Millionen (zu einem Libor-Zinssatz zusätzlich einer Marge von 1,05% p. a., plus ab April 2009 einer Marge von 100 Basispunkten) sowie EUR 215 Millionen (zu einem Euribor-Zinssatz plus einer Marge von 1,05% p. a., erhöht um 100 Basispunkte ab Oktober 2009). Im Jahr 2009 verzichtete die Swiss Life AG auf eine Rückzahlung des Darlehens am erstmöglichen Zeitpunkt. Nach dem Umtauschangebot der Swiss Life Insurance Finance Ltd. im Jahr 2012 beträgt das Darlehen noch EUR 193 Millionen.

Die Swiss Life AG verzichtete auf eine Rückzahlung des Darlehens im April 2014, 2019 und 2024. Sie kann das Darlehen nach eigenem Ermessen am nächstmöglichen Rückzahlungszeitpunkt im Jahr 2029 zurückzahlen oder danach in einem Zeitabstand von jeweils fünf Jahren. Hierzu sind eine Voranzeige der Kündigung sowie die Zustimmung der FINMA nötig.

Revisionshonorar

Die verbuchten Revisionshonorare von PwC und Mazars für die Prüfung der Swiss Life AG, inkl. der Niederlassung in Deutschland, beliefen sich im Jahr 2024 auf CHF 3,0 Millionen (Vorjahr: CHF 3,0 Millionen). Zusätzliche Honorare im Jahr 2024 beliefen sich auf rund CHF 0,5 Millionen (Vorjahr: CHF 0,6 Millionen). Diese Leistungen wurden im Steuerbereich sowie für übrige Unterstützungsarbeiten erbracht.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Swiss Life AG beschäftigte in der Schweiz und in der Niederlassung in Deutschland im Berichtsjahr im Durchschnitt 2805 Vollzeitstellen (Vorjahr: 2719 Vollzeitstellen). Damit liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt über 250 Mitarbeitenden.

Übrige Angaben zur Jahresrechnung

Finanzielle Verpflichtungen

Beträge in Mio. CHF

	31.12.2024	31.12.2023
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen (Eventualverbindlichkeiten)	751	693
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven	1 113	158
Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverträgen	0	1
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	12	12

Ausserbilanziell geführte Derivate

Derivate, welche unter IFRS als «Forward starting interest rate derivatives» in «Cash Flow Hedge Accounting»-Beziehung stehen, werden unter dem schweizerischen Obligationenrecht nicht bilanziert, solange die Derivate als Absicherungsinstrumente für zukünftige Transaktionen klassifiziert sind. Der Marktwert dieser Derivate betrug per Jahresende CHF –85 Millionen (Vorjahr: CHF 43 Millionen).

Aktionäre

Die Swiss Life Holding AG ist mit 100% Stimmrechtsanteil Alleinktionärin.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine Ereignisse nach der Berichtsperiode, die offengelegt werden müssten.

Bilanzgewinn und Gewinnverwendung

Bilanzgewinn

CHF

	2024
Vortrag aus dem Vorjahr	–
Ergebnis der Berichtsperiode	924 329 047
BILANZGEWINN	924 329 047

Der Bilanzgewinn beträgt CHF 924 329 047. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn gemäss unten stehender Tabelle zu verwenden. Bei Annahme dieses Vorschlags wird eine ordentliche Dividende von brutto CHF 78.65 (Vorjahr: CHF 86.15) je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet sowie eine Zuweisung von CHF 427 497 an die freiwilligen Gewinnreserven vorgenommen.

Gewinnverwendung

CHF

	2024
Dividende	923 901 550
Veränderung freiwillige Gewinnreserven	427 497
Verwendung des Bilanzgewinns	–924 329 047
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	–

Da die gesetzliche Reserve 50% des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven verzichtet.

Zürich, 4. April 2025

Im Namen des Verwaltungsrats der Swiss Life AG

Rolf Dörig

Klaus Tschüscher

Lagebericht

Überblick Geschäftsverlauf

Das Jahr 2024 war geprägt von steigenden Zinsen und den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen. Neben ökonomischen, regulatorischen und politischen Trends beeinflussen auch sozioökonomische Veränderungen wie die steigende Lebenserwartung das Umfeld von Swiss Life. Die Folgen der demografischen Entwicklung beschäftigen die Menschen in vielen Lebensbereichen. Mit der konsequenten Umsetzung der mehrjährigen Strategieprogramme stellt Swiss Life sicher, dass die langfristigen Leistungsversprechen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden erfüllt werden und sie für andere Anspruchsgruppen nachhaltig Wert schafft.

Im Geschäftsjahr 2024 sank der Reingewinn der Swiss Life AG im Vergleich zum Vorjahr leicht um CHF 5 Millionen auf CHF 924 Millionen. Die Erträge aus dem Versicherungsgeschäft sanken infolge der rückläufigen Prämieinnahmen im Berichtsjahr um 15%. Im gleichen Zeitraum sanken die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 13%. Ein Effekt des höheren Zinsumfelds hat sich im Berichtsjahr bereits in Form von Verstärkungsaufösungen niedergeschlagen.

Die Prämien für eigene Rechnung inklusive Beiträgen mit Anlagecharakter sanken 2024 um 16% auf CHF 10,3 Milliarden, was hauptsächlich auf die Übertragung des Versicherungsgeschäfts der Niederlassung in Deutschland an die Tochtergesellschaft «Swiss Life Lebensversicherung SE» zurückzuführen ist (CHF -1,3 Milliarden). Im Schweizer Geschäft sanken die Prämien für eigene Rechnung um 6%. Der Haupttreiber dafür lag in der Kollektivversicherung, die um CHF 0,8 Milliarden auf CHF 8,5 Milliarden (-9%) abgenommen hat. Der Rückgang ist auf eine tiefere Vertriebsleistung und eine Tarifanpassung zurückzuführen. In der Einzelversicherung hingegen erhöhten sich die Prämien für eigene Rechnung um 7% auf CHF 1,9 Milliarden, was insbesondere auf das hohe Neugeschäft bei Kapitalisationsgeschäften zurückzuführen ist.

Im Berichtsjahr wurde das Versicherungsgeschäft der Niederlassung in Deutschland an die Swiss Life Lebensversicherung SE, eine Tochtergesellschaft der Swiss Life AG, übertragen. Die Niederlassung in Deutschland, welche unter anderem die Swiss Life Lebensversicherung SE hält, bleibt weiterhin bestehen.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Swiss Life AG beschäftigte in der Schweiz und in der Niederlassung in Deutschland im Berichtsjahr im Durchschnitt 2805 Vollzeitstellen (Vorjahr: 2719 Vollzeitstellen). Damit liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt über 250 Mitarbeitenden.

Risikomanagement

Ziele des Risikomanagements

Das Risikomanagement umfasst die Identifikation, Überwachung, Quantifizierung und Steuerung aller wesentlichen Risiken. Die ganzheitliche Sicht auf die Risiken ist ein integrierter Bestandteil der etablierten Strategie-, Planungs- und Risikomanagementprozesse von Swiss Life und ist dementsprechend in die gruppenweite Governance eingebettet. Die Erkenntnisse aus dieser übergreifenden Betrachtungsweise fliessen in die Steuerung des Unternehmens ein und dienen dazu, wo notwendig, risikomindernde Massnahmen zu definieren und umzusetzen.

Swiss Life verfügt über ein ganzheitliches, wertorientiertes Risikomanagement. Dieser Ansatz umfasst quantitative wie auch qualitative Elemente und dient dem Schutz der Kundengelder sowie dem optimalen Einsatz des Risikokapitals.

Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Das Risikomanagement ist ein zentraler Bestandteil des Führungsprozesses von Swiss Life. Die zuständigen Gremien der Konzernleitung (Group Risk Committee) und des Verwaltungsrats (Investment & Risk Committee) überwachen und steuern die Risiken kontinuierlich. Die Risikomanagementfunktionen auf Ebene der Einzelgesellschaft Swiss Life AG sind entsprechend organisiert.

Die im Rahmen des Risikomanagements getroffenen Entscheidungen fliessen in den jährlichen Planungsprozess der Swiss Life AG ein. Einerseits handelt es sich um die qualitativen Einschätzungen aus der Strategiebetrachtung unter Berücksichtigung der operationellen Risiken und des internen Kontrollsystems. Andererseits werden darin quantitative Elemente wie die Risikobudgetierung und die Anlagestrategie aus dem Asset Liability Management abgedeckt. Aufgrund der gesamten Risikofähigkeit und der Risikoneigungen werden Limiten für die eingegangenen finanziellen Risiken unter Berücksichtigung regulatorischer Vorschriften bestimmt, entlang deren die Anlageziele angestrebt werden.

Steuerung wesentlicher Risiken

Für die Beurteilung der Risikosituation und der Solvenz steht der SST im Vordergrund. Im Rahmen der Mittelfristplanung und des ORSA-Prozesses der Swiss Life-Gruppe, von Swiss Life Schweiz und der Niederlassung in Deutschland wurde die SST-Ratio über verschiedene ökonomische Szenarien projiziert und, wo notwendig, wurden Massnahmen definiert, die in den entsprechenden Szenarien lokal umgesetzt werden.

Massnahmen zur Steuerung der Risiken sind unter anderem anlageseitige Massnahmen sowie das Management der bestehenden Verpflichtungen. Dabei sicherte der ALCO-Prozess in der Vergangenheit und auch weiterhin stabile Zinsmargen. Ein kontinuierliches Duration Management mit tiefem Duration Gap reduziert die Sensitivität hinsichtlich Zinsumfeld und schützt das risikotragende Kapital. Zudem wird für alle Fremdwährungsanlagen ein Hedging durchgeführt. Des Weiteren werden die Finanzinstitutionen, vor allem in Europa, intensiv beobachtet.

Zukunftsansichten

Im Dezember 2024 stellte Swiss Life das Unternehmensprogramm «Swiss Life 2027» vor. Mit diesem setzt Swiss Life den erfolgreichen Weg der letzten Jahre konsequent fort und fokussiert sich auf drei strategische Handlungsfelder: den Ausbau und die Vertiefung der Kundenbeziehungen, die Stärkung ihrer Beratungskraft und die operative Effizienz.

Im Rahmen von «Swiss Life 2027» will das Unternehmen bestehende und neue Kundensegmente ansprechen und dadurch die Kundenbasis ausbauen. Durch eine Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsangebots sollen zudem die Kundenbeziehungen vertieft werden. Als zentrales Element ihres Angebots will Swiss Life auch die Beratung weiter stärken, indem das Beratungsnetz vergrössert und die Beraterinnen und Berater durch weitere Investitionen in Plattformen noch besser unterstützt werden. Zusätzlich möchte das Unternehmen die operative Effizienz erhöhen und dabei technologische Neuerungen und Automatisierungen nutzen.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Swiss Life AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Life AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich Grundsätze zur Rechnungslegung – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 5 bis 19) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 51.7 Million

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft, tätig ist.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Modelle und Annahmen zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen
- Bewertung von Immobilien in der Schweiz

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 51.7 Million
Bezugsgrösse	Verdiente Prämien für eigene Rechnung
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die verdienten Prämien für eigene Rechnung, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an welcher die Ertragskraft der Gesellschaft gemessen wird. Zudem stellen die verdienten Prämien für eigene Rechnung eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen in der Versicherungsbranche dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen mit einem gewinnbeeinflussenden Effekt über CHF 5 Millionen mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Modelle und Annahmen zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Swiss Life AG hat zum 31. Dezember 2024 versicherungstechnische Rückstellungen (Deckungskapital) im Umfang von CHF 85'057 Millionen bilanziert, welche 77% der ausgewiesenen Verbindlichkeiten ausmachen. Wir verweisen auf Seite 14 der Jahresrechnung der Swiss Life AG.	Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten im Wesentlichen die Prüfung der verwendeten Modelle zur Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie der wesentlichen Annahmen der Geschäftsleitung bezüglich der gegenwärtigen Marktsituation, Entwicklungen in der Industrie und Verhalten der Versicherungsnehmer. Des Weiteren haben wir Prüfungshandlungen hinsichtlich Vollständigkeit und Korrektheit der dieser Berechnung zugrundeliegenden Daten durchgeführt. Für die Prüfungen haben wir eigene Aktuarien beigezogen.
Für die Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen trifft die Geschäftsleitung bedeutende Annahmen betreffend der künftigen Entwicklung bewertungsrelevanter Faktoren. Dies betrifft insbesondere Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit, Invalidität, Diskontsätze und der zukünftig erwarteten Rendite auf den Kapitalanlagen.	Wir haben die biometrischen Annahmen wie Sterblichkeit und Invalidität auf deren Angemessenheit beurteilt.
Die Geschäftsleitung überprüft zu jedem Bilanzstichtag die Angemessenheit der verwendeten Annahmen und Modelle.	



Aufgrund der Bedeutung der Bilanzposition (Deckungskapital), der hohen Sensitivität bei sich ändernden Gegebenheiten bezüglich der gegenwärtigen Marktsituation und der Bedeutung der Annahmen, welche für die Bestimmung der Höhe der Rückstellung notwendig sind, haben wir unsere Prüfungshandlungen schwergewichtig auf das Deckungskapital ausgerichtet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden unter Verwendung des Bewertungszinssatzes diskontiert. Wir haben die wesentlichen Änderungen in den Annahmen mit Schwergewicht auf den traditionellen Versicherungspolice hinterfragt. Dabei haben wir geprüft, ob der Bewertungszinssatz auf Basis der zukünftig erwarteten Rendite auf den Kapitalanlagen unter Berücksichtigung der strategischen Kapitalanlagenallokation ermittelt wurde, welche zur Sicherung dieser Verbindlichkeiten dienen. Insbesondere setzten wir unseren Fokus auf die einzelnen Komponenten des Bewertungszinssatzes.

Unsere Arbeiten im Zusammenhang mit dieser Prüfung beinhalteten unter anderem:

- Beurteilung der erwarteten Rendite für alle wesentlichen Kapitalanlagen, wie Anleihen, Immobilien, Darlehen, Hypotheken, Aktien und alternative Kapitalanlagen
- Vergleich der Kapitalanlagenallokation mit der von der Geschäftsleitung bestimmten strategischen Kapitalanlagenallokation
- Überprüfung, inwiefern die getroffenen Annahmen mit denjenigen konsistent sind, welche durch die Geschäftsleitung anderweitig verwendet werden
- Beurteilung der Methodologie, welche für die Bestimmung des Bewertungszinssatzes basierend auf den obigen Inputparametern verwendet wurde.

Basierend auf den durchgeführten Arbeiten erachten wir die verwendeten Modelle sowie die wesentlichen Annahmen in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Deckungskapital) als angemessen. Sie stimmen mit den Rechnungslegungsgrundsätzen und der in der Industrie anerkannten Praxis überein.

Bewertung von Immobilien in der Schweiz

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Swiss Life AG hat zum 31. Dezember 2024 Immobilien im Umfang von CHF 19'766 Millionen bilanziert.</p> <p>Wir haben unsere Arbeiten schwergewichtig auf den Bereich der Immobilien in der Schweiz ausgerichtet, da diese einen wesentlichen Anteil an den Kapitalanlagen darstellen und bei der Festlegung der Marktwerte ein hoher Ermessensspielraum besteht. Für die Beurteilung der Werthaltigkeit werden die Marktwerte der Immobilien berechnet.</p>	<p>Bei unserer Prüfung haben wir die Portfoliostruktur beurteilt, das aktuelle Portfolio mit demjenigen des Vorjahres verglichen und den allgemeinen Prozess und das Vorgehen zur Bestimmung der Marktwerte auf Angemessenheit überprüft.</p> <p>Basierend auf unserer Risikoeinschätzung haben wir mittels Stichprobe Immobilien selektiert und deren Marktwertberechnung beurteilt. Unsere Stichprobenauswahl basierte dabei auf spezifischen Kriterien wie beispielsweise Lage, Marktwert, Veränderungen des Marktwerts im Vergleich zum Vorjahr und Nutzungsart.</p>



Die Swiss Life AG bilanziert die Immobilien zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen. Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die Geschäftsleitung, inwiefern der Buchwert der Immobilien werthaltig ist, indem sie in der Regel jährlich eine detaillierte Bewertung jeder Immobilie vornimmt. Der durch unabhängige und anerkannte Schätzer ermittelte Marktwert wird dem jeweiligen Buchwert gegenübergestellt. Bei einem identifizierten Wertberichtigungsbedarf wird der Buchwert auf den tieferen Marktwert wertberichtigt.

Die Marktwerte werden in der Regel durch die anerkannte Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Dabei werden die erwarteten Mieterträge über die Nutzungsdauer der Immobilien ermittelt und mit einem Diskontierungssatz abgezinst, welcher die Risikoeinschätzung, z.B. Lage und Preissegment, der jeweiligen Immobilie reflektiert. Der Marktwert einer Immobilie hängt im Wesentlichen von a) der allgemeinen Entwicklung des Immobilienmarkts für Wohngebäude, Geschäftliegenschaften oder gemischt genutzte Immobilien, b) den erwarteten Mieterträgen und c) dem Diskontierungssatz ab.

Während unserer Prüfungsarbeiten im Bereich der Immobilien wurden wir von eigenen Immobilienbewertungsspezialisten unterstützt. Unsere Beurteilung beinhaltet unter anderem:

- Beurteilung der Vollständigkeit und Angemessenheit des Bewertungsgutachtens
- Beurteilung der Kompetenz, Objektivität und Unabhängigkeit des Schätzers
- Überprüfung der formalen Aspekte, insbesondere der Einhaltung von anerkannten Immobilienbewertungsstandards
- Überprüfung der Bewertungsannahmen, wie beispielsweise zukünftige Mieterträge, im Hinblick auf Angemessenheit und Marktkonformität
- Überprüfung der mathematischen Richtigkeit mittels stichprobenartiger Nachberechnungen fundamentaler Berechnungsschritte
- Überprüfung der Angemessenheit der Bewertungsmethodik
- Überprüfung und Vergleich der Bewertungsparameter (Diskontsatz, Bewirtschaftungskosten) mit Marktdaten.

Zusätzlich analysierten wir die durchschnittliche Bruttorendite auf Portfoliostufe, indem wir diese mit Marktdaten verglichen.

Wir verglichen die Bilanzwerte mit den Bewertungsergebnissen des unabhängigen Schätzers. Wir überprüften, ob die fortgeführten Anschaffungswerte sowie die erfolgten Abschreibungen (falls anwendbar) korrekt vorgenommen wurden.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die darin verwendeten Bewertungsparameter als angemessen. Die durch unsere Arbeiten erzielten Prüfungsnachweise waren ausreichend und geeignet, um die Werthaltigkeit der Immobilien zu beurteilen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gesellschaft zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für die Zwecke der Prüfung der Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen,



einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Eberli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beat Walter
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. April 2025

Kontaktadressen

Swiss Life AG
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich
Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.com

Investor Relations
Tel. +41 43 284 52 76
investor.relations@swisslife.ch

Shareholder Services
Tel. +41 43 284 61 10
shareholder.services@swisslife.ch

Media Relations
Tel. +41 43 284 77 77
media.relations@swisslife.ch

Geschäftsbericht Swiss Life AG 2024

Der Geschäftsbericht der Swiss Life AG erscheint in Deutsch und Englisch.
Der deutsche Text ist massgebend.

Sie finden den Geschäftsbericht der Swiss Life AG online unter: www.swisslife.com/berichte

Impressum

Herausgeber – Swiss Life AG, Zürich

Realisation – Swiss Life AG, Group Communications, Zürich

Produktion – Management Digital Data AG, Zürich

© Swiss Life AG, 2025

DISCLAIMER UND HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder zum Verkauf, zum Handel oder zu Transaktionen mit Wertpapieren von Swiss Life dar. Anlegerinnen und Anleger dürfen sich bei Anlageentscheidungen nicht auf diese Informationen verlassen.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere in die Zukunft gerichtete Aussagen in Bezug auf Swiss Life enthalten, die mit Risiken und Ungewissheiten einhergehen. Dazu gehören unter anderem die künftige globale Wirtschaftslage, die Marktbedingungen, die Aktivitäten von Mitbewerbern, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften sowie Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle von Swiss Life liegen. Die Leserinnen und Leser sollten sich bewusst sein, dass es sich bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die deutlich von den tatsächlichen Ergebnissen, von der Finanzlage, von den Entwicklungen, den Leistungen und den Erwartungen abweichen können und deshalb nicht überbewertet werden sollten. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsratsmitglieder, Geschäftsführenden, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder externen Beratenden oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, geben ausdrückliche oder implizite Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder der Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und lehnen jegliche Haftung für die Verwendung der vorliegenden Publikation oder einer mit ihr verlinkten Website ab. Swiss Life gibt keine ausdrücklichen oder impliziten Zusicherungen und übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit der Verwendung der vorliegenden Publikation. Die Leserinnen und Leser erklären sich damit einverstanden, dass jeder Zugriff auf und jede Nutzung dieses Dokuments und der darin verlinkten Websites und der darin enthaltenen Informationen auf eigenes Risiko erfolgt. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsratsmitglieder, Geschäftsführenden, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Beratenden oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Swiss Life zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Dokuments zugänglichen Informationen. Unter Vorbehalt des anwendbaren Rechts ist Swiss Life nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu verändern oder diese an neue Informationen, zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen oder aus irgendeinem anderen Grund anzupassen.

Aufgrund von Rundungen können sich in diesem Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.



Wir unterstützen Menschen dabei,
ihr Leben finanziell selbstbestimmt
zu gestalten.

Swiss Life AG
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich
Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.ch